

GV Liedertafel-Konzert am 25. April 2010

MUSIK VERBINDET und ist b e f l ü g e l n d !



Foto: R. Mohr

Das konnte man bei dem Konzert der **Liedertafel Ziegelhausen** deutlich spüren. Zum Einen, kam die Freude am gemeinsamen Singen zum Ausdruck. Gerade die einzelnen Chorstücke im Wechsel, die sich dann zum Ganzen zusammenfügen, erfordern eine konzentrierte und disziplinierte Probearbeit. Die Erarbeitung der Lieder war durchaus erkennbar. Die Auswahl der Chorliteratur entsprach genau dem sakralen Raum der Teresa Kirche. War doch der erste Teil des Konzertes dem Frieden gewidmet mit geistlich traditionellen Stücken, wie auch geistlich moderne und zeitgenössische Lieder, die der Kirche zur Ehre gereichten. Die Entscheidung der Chöre als **Konzertchor** gemeinsam zu singen, zeigte sich hier in schöner, ausbalancierter, harmonischer Klanglichkeit in Verbindung mit dem Orchester, der Orgel und dem Solisten.

So war es auch eine besondere Einstimmung zu Beginn mit „**Da pacem, Domine,**“ das den ganzen Kirchenraum erfüllte und vom Konzertchor über das Orchester bis hin zum **Gospelchor Glee-Club** eine besondere, Klangfülle entstehen ließ. Es folgte „**Verleih uns Frieden**“ von Mendelssohn, mit Chor und **Bariton Felix Weber**, der den Besuchern dieses Lied sympathisch und wohlklingend in die Herzen brachte. Beim anschließenden „**Frieden der Welt**“ begleitete er den Chor nicht nur stimmlich, auf italienisch, sondern auch mit gekonnter Musikalität an der Querflöte, was er auch mit dem **Frauenchor**, der spanisch sang, zu „**La paz del señor**“ ebenfalls mit Anerkennung des Publikums zum Ausdruck brachte. Das an das Herz jeden Besuchers führende Chorstück von Mendelssohn „**Denn er hat seinen Engeln befohlen**“ war schon beim gefühlvollen Einsetzen der Orgel (**Organistin: Bettina Koletschy**) eine Harmonie aus Kirche, Chor und Orchester. Die jungen Musiker des **Orchesters vom Gymnasium Bammental** beeindruckten das Publikum mit zwei Folklore Songs aus Louisiana erst lyrisch dann Freude vermittelnd ein Tanzlied. Der Beifall zeigte die große Anerkennung für dieses junge Orchester. Danach gab es zwei afrikanische Gospels vom Glee-Club rhythmisch und stimmungsvoll gesungen, die von zwei weiteren Gospels, die teilweise auch a capella erklangen, abgelöst wurden. In die zeitgenössische Chorliteratur kam der Chor mit den Liedern des Komponisten Dietrich Lohff aus der Kirchenoper „Jochanaan“ „**Wir tragen das Leben**“ und „**Abendlied**“. Eine durchaus anspruchsvolle Variante des Chorgesangs in Verschmelzung aller Chorpasagen, Orchester und Solist, das große Zustimmung von Seiten des Publikums brachte und

als eines der Highlights gesehen wurde und das mit Beethovens „**Freude schöner Götterfunken**“ und „**Klänge der Freude**“ einem weiteren Höhepunkt zustrebte. Mit dem Text: Lieder des Jubels steigen zum Himmel empor, zeigte sich die Freude und Stärke des Konzertchores. Auch dem Orchester, das großartig diesen Teil kraftvoll, beschwingt anführte, gebührt große Anerkennung.

Nachdem der erste Teil unter dem Thema „Frieden“ stand und dem klassischen Liedgut vorbehalten war, kamen nun unter der Überschrift: „Freude“ – einige beschwingte, temperamentvolle Lieder zur Ausführung. Spätestens, wenn die Finger des **Chorleiters Ingo Schlüchtermann** mit vollem Einsatz, quer über das Klavier glitt, war Swing und Jazz angesagt, was zum Mitschwingen und Klatschen veranlasste. Rhythmisch unterstützt war er von dem jungen **Schlagzeuger D. Katzenberger**, der den richtigen Takt mit einbrachte. Los ging es mit dem Solo von Felix Weber „**The Gift of Musik**“ übersetzt: „Musik ist ein Geschenk“ und genau das konnte der Sänger einleuchtend umsetzen. Bei dem Lied des Glee-Clubs „**Give me Wings**, (verleih mir Flügel) spürte man die Töne förmlich durch den Raum der Kirche fliegen wo sie eine wunderschöne Klangharmonie ergaben. Danach ging es zur Baumwollernte nach Amerika mit gefühlvollen Liedern wie, „**Cotton needs a pickin**“ und von Gershwin das herrlich, klingende, stimmlich beeindruckende Wiegenlied „**Summertime**“ das nur noch durch den herzerfrischenden jungen, mit einer wunderbaren Baritonstimme ausgestatteten Felix Weber gesteigert werden konnte mit dem Song „**Oh, Lord, I'm on the way**“ aus Porgy and Bess. Es folgte, der in seiner Rhythmik steigernde Song „**Sir Duke**“ allen bekannt durch Stevie Wonder. Zwei geistliche Lieder mit der Bitte, lass die Sonne in unsere Herzen „**When Lights are shining**“ und „**Let the sunshine**“ sang sich der Glee-Club in die Herzen der Gäste um dann mit „**Oh, Happy Day**“ in einem nicht enden wollenden Beifall die Freude dieses schönen Tages zu preisen. Mit dem Solisten, dem Konzertchor und dem Glee-Club gab es angefügt das große „**Amen**“ das in der besonderen Atmosphäre der Kirche zu einem mitreißenden und begeisternden Finale führte, das das Publikum ausnahmslos mitgenommen hatte. Um den Kreis des musikalischen Reigens wieder zu schließen, brachte der Chor zum Abschied den „**Irishen Segen**“ (bis wir uns wiedersehen, hält Gott uns in der Hand) und der ganze Chor, das in den friedlichen Abend führende Lied: „**Abendruhe**“ von W.A. Mozart. Große Anerkennung gab es im Anschluß für den Chorleiter für seine Arbeit, seine Auswahl der Chöre und für seinen unermüdlichen Einsatz zu allen Zeiten.

Danke ! Es hat allen Freude gemacht !

Bericht: Elvira Walter
